

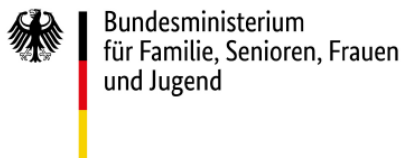
Datum: 8. Juli 2020 um 11:35:47 MESZ

An: qnert@gmx.de

Betreff: Stark für die Zukunft – die erste Gleichstellungsstrategie der Bundesregierung

Antwort an: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend <gleichstellungsstrategie@bmfsfj.de>

Falls dieser Newsletter nicht korrekt dargestellt wird, klicken Sie bitte hier.



Stark für die Zukunft – die erste Gleichstellungsstrategie der Bundesregierung



Sehr geehrte Damen und Herren,

ein gleichstellungspolitischer Meilenstein ist gelungen. Erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland hat das Bundeskabinett eine Ressortübergreifende **Gleichstellungsstrategie** beschlossen. Wir wollen einen wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt, an dem alle teilhaben können. Dazu gehört, dass Frauen und Männer von ihrer Arbeit gleichermaßen gut leben und sich gemeinsam um die kümmern können, die Unterstützung brauchen. So macht Gleichstellungspolitik Deutschland spürbar stärker.

Wir haben uns im Koalitionsvertrag viel vorgenommen, um tatsächliche Gleichstellung zu fördern. Wir haben auch schon viel erreicht. Mit der ersten Ressortübergreifenden Gleichstellungsstrategie der Bundesregierung machen wir deutlich, wo überall Gleichstellung im Koalitionsvertrag steckt. In der Gleichstellungsstrategie wird die Breite gleichstellungspolitischer Themen und Verantwortlichkeiten sichtbar. Gleichstellung ist nicht nur eine Aufgabe des Bundesministeriums für Familie, Frauen, Senioren und Jugend, sondern ein Auftrag an die gesamte Bundesregierung.



**DIE ZIELE DER
GLEICHSTELLUNGSSTRATEGIE
AUF EINEN BLICK**

www.gleichstellungsstrategie.de

Bisher ist eine tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland noch nicht erreicht. Auch die Coronavirus-Krise macht die gleichstellungspolitischen Schief lagen sichtbar. Häufig sind es Frauen, die „den Laden am Laufen“ halten – als Kranken- und Altenpflegerinnen, als Erzieherinnen oder als Verkäuferinnen. In diesen system-relevanten Berufen brauchen wir attraktivere Bedingungen. All das macht ein entschiedenes politisches Handeln erforderlich.

Wir haben zudem Anfang Juli die EU-Ratspräsidentschaft übernommen. Mit der nationalen Gleichstellungsstrategie unterstreichen wir unser Vorhaben, Gleichstellung zu einem Schwerpunktthema unserer Ratspräsidentschaft zu machen.

Wir freuen uns, wenn Sie die **Informationen** zur ersten Ressortübergreifenden Gleichstellungsstrategie an Ihre Netzwerke weitergeben, in den Austausch gehen und damit eine nachhaltige geschlechtergerechte Entwicklung unserer Gesellschaft unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Franziska Giffey

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

